

Jahresbe richt

2021



Jahresbericht 2021

Ein weiteres Jahr, welches viel von uns abverlangte, liegt hinter uns. Veranstaltungen mussten verschoben, oder abgesagt werden. Immer wieder flammte jedoch die Hoffnung auf, diese unsägliche Pandemie möge bald zu Ende gehen. Diese Momente konnten wir nutzen und einige schöne Veranstaltungen und Kurse durchführen. Die vielen Beteiligungen seitens unserer Mitglieder zeigt uns, dass der Wunsch nach physischen Kontakten, nach Geselligkeit und Austausch in dieser Situation enorm gross ist. Hier möchte ich allen ein grosses Kränzlein binden. Die Vorgaben des BAG zum Schutze unserer Gesellschaft wurden durchwegs eingehalten.

Das Virus hat auch viel Leid gebracht. Allen Angehörigen, die von ihren Liebsten Abschied nehmen mussten, sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Mitglieder und Personelles

Der Verein "lebensphase3" zählt per Ende dieses Berichtsjahres gut 740 Mitglieder. Ein grosses Dankeschön an alle, die uns auch in diesem Jahr wieder treu geblieben sind.

Zusammensetzung von Vorstand und Geschäftsleitung nach der Versammlung von 2021:

Präsident	Bruno Lobsiger	*
Vizepräsidentin	Ursi Studer	*
Finanzen	Christian Meyer und Beatrice Früh	*
Aktuarin	Erika Graf	*
Delegierte:		
Stadt Illnau-Effretikon	Samuel Wüst	
Gemeinde Lindau	Peter Reinhard	
Fachverantwortliche		
Alter und Gesellschaft ilef	Judith Hartmann	*
Ref. Kirchgemeinde ilef	Patricia Gerber	
Kath. Kirchengpflege St. Martin ilef	Christina Hürzeler	
Ref. Kirchgemeinde Breite Lindau	vakant	
Pro Senectute ilef	Ruth Hildebrand	
Pro Senectute Lindau	Margrit Feierabend	
Bildung+Kultur/Geburtstagsgrüsse	Gloria Rauh	*
ComputeriA	Peter Rauh (Vorstandsmitglied mit beratender Stimme)	
Fahrdienst	Margrit Manser	*
Pétanque	Christian Meyer	*
Seniorenchor	Alwin Bachmann	
Sprachen	Erica Dietrich-Bader	

* Auch Geschäftsleitungsmitglieder

Versammlungen, Sitzungen, Anlässe

Es fanden statt: 1 Vereinsversammlung (Oktober), 2 Vorstandssitzungen (1 Sitzung konnte wegen Corona nicht abgehalten werden. Entscheidungen erfolgten über den Zirkularweg).

3 von 4 Sitzungen in der Geschäftsleitung konnten stattfinden, (auch hier Entscheidungen über den Zirkularweg).

Die verschobene Vereinsversammlung vom 18. Mai 2021 konnte unter strengen Corona-Schutzmassnahmen am 26. Oktober 2021 durchgeführt werden. Gemäss Präsenzliste waren 99 Personen anwesend. Dass Begegnungen und die Aufrechterhaltung der sozialen Kontakte wichtig sind, haben uns die positiven Reaktionen verschiedener Mitglieder gezeigt. Alle Informationen zu dieser Versammlung finden Sie im Protokoll auf unserer Website www.lebensphase3.ch.

Wahl des Vorstandes

Alle Vorstandsmitglieder sind an der Vereinsversammlung einstimmig bestätigt worden. Vielen Dank für das in uns gesetzte Vertrauen.

Salute'66

Mitten in den Vorbereitungen für diesen Anlass sind wir auch in diesem Jahr durch die Corona-Vorschriften ausgebremst worden. Die Hoffnungen waren gross, den neuen 66ern einen Einblick in die Tätigkeiten der verschiedenen Organisationen anlässlich des geplanten Brunchs geben zu können. So mussten wir diesen Anlass um ein weiteres Jahr verschieben um dann hoffentlich im späten Frühjahr 2022 drei Jahrgänge einladen zu dürfen.

Freiwilligenarbeit

Mit *benevol* Zürioberland erhalten alle Akteure im Bereich des freiwilligen Engagements eine neue Anlaufstelle und Unterstützung in ihrer Arbeit. Die Fachstelle für freiwilliges Engagement wird von der Stadt Illnau-Effretikon und der Gemeinde Lindau mitgetragen. Ortsansässige Organisationen und Vereine mit Freiwilligen profitieren darum von vergünstigten Angeboten. Weitere Informationen sind unter der Internet-Adresse www.benevol-zuerioberland.ch abrufbar.

Finanzen

Dank der stetig wachsenden Mitgliederzahl und der Beiträge der Gemeinden und Institutionen kam der Verein auch dieses Jahr gut über die Runden. All unseren Unterstützern sprechen wir auch an dieser Stelle unseren herzlichen DANK aus.

Das Vereinsvermögen beträgt zum 31. Dezember 2021 Fr. 60'022.-.

Da es nicht unser Ziel ist, das Vereinsvermögen laufend zu erhöhen, werden wir auch vermehrt Aktionen durchführen, welche unser Verein finanziell unterstützt.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Mit den Ortsvertretungen der ProSenectute pflegen wir weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Die Veranstaltungen sind für alle offen und die entsprechenden Programme werden jeweils in den Medien publiziert. Von der ProSenectute Winterthur haben wir auch in diesem Jahr wieder einen Beitrag in unsere Vereinskasse erhalten.

Im April und Oktober durften wir zusammen mit der Ortsvertretung Illnau-Effretikon einen Aussand an alle Einwohnerinnen und Einwohner 65+ durchführen. Dieser Versand gibt uns die Möglichkeit, unseren Verein einem grösseren Publikum bekannt zu machen und auf unsere vielseitigen Veranstaltungen und Kurse hinweisen. Erstmals im Oktober führten wir diesen Aussand auch mit der Ortsvertretung Lindau durch.

Die katholische Kirche St. Martin hat uns während des ganzen Jahres Unterschlupf für unsere Sprachkurse gegeben. Dafür sprechen wir speziell Annemarie Siegrist unseren herzlichen Dank aus.

Informationen und Öffentlichkeitsarbeit

Die neue Broschüre "Meine neue Freiheit" in der 3. Lebensphase fand wiederum grossen Anklang. Über die vielen Reaktionen haben wir uns sehr gefreut.

Für die Gemeinde Lindau bietet uns die monatliche Ausgabe des "Lindauers" eine ausgezeichnete Möglichkeit, uns an die Einwohnerinnen und Einwohner zu richten. Vielen Dank an die Gemeinde für diese Unterstützung, sind die Beiträge und Inserate doch für unseren Verein kostenlos.

Vereinsgruppen

Auch in den Vereinsgruppen machte sich die Pandemie bemerkbar. So mussten ein paar Aktivitäten verschoben oder abgesagt werden. Intern jedoch gingen die Arbeiten weiter. Allen Beteiligten, den Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern und den vielen Helfenden ein grosses Kompliment, verbunden mit einem riesigen DANKESCHÖN. Alle Informationen zu den Gruppen sind den Berichten der Vereinsgruppen zu entnehmen.

Unter der internen Bezeichnung "Spiel, Spass und Bewegung" führten wir im Berichtsjahr ein paar interessante, neue Veranstaltungen durch. So konnte der Kurs in "Line Dance" ins Leben gerufen werden. Die Besichtigung des Naturschutzgebietes "Örmis" stiess auf überaus grosses Interesse. Ebenso die Pilzexkursion war Neuland in unserem Verein. Hier richte ich meinen speziellen Dank an unsere Vizepräsidentin, Ursi Studer, für die tatkräftige Unterstützung. Nicht vergessen dürfen wir das 1. Minigolf-Turnier, welches im September in der Sportanlage Eselriet durchgeführt wurde. Ein weiteres Highlight war der Smartphone-Fotokurs im Zürcher Zoo.

Projekte

Unser Strategieteam ist weiter daran, neue Projekte auszudenken und zu verwirklichen. Sobald es die Situation erlaubt, setzen wir diese Projekte um. *Bewegung und Begegnung* wird auch 2022 unser Motto sein.

Die Zusammenarbeit mit dem Team der Jugendarbeit musste leider auch aufgeschoben werden. Es konnten keine Smartphone-Kurse mehr abgehalten werden.

Der **Lesezirkel Französisch**, der 14-täglich stattfindet, musste während längerer Zeit auf Eis gelegt werden.

Informatik

Die neue Vereinssoftware, unter der Leitung unseres Vorstandsmitgliedes, Christian Meyer, ist eine grosse Unterstützung. So können wir nun die Mitgliederverwaltung, Berichte, Rapporte, Budgets, Rechnungsabschlüsse sowie die Kontrolle zu An- und Abmeldungen von Veranstaltungen über das neue System laufen lassen. Ebenso funktioniert die einheitliche Datenbank für diverse Dokumente sehr gut.

Fazit

Corona kennt keinen Jahreskalender und wird unsere Aktivitäten leider auch noch 2022 beeinflussen. Wir sind jedoch zuversichtlich und geben der Hoffnung Ausdruck, dass wir uns ab Frühjahr 2022 wieder vermehrt treffen und unsere sozialen Kontakte wieder pflegen können.

Dank

Ich danke allen Vereinsmitgliedern für die Geduld und das Verständnis, das unserer besonderen Situation entgegengebracht wird. Auch den Mitgliedern der Geschäftsleitung, des Vorstandes, dem Revisoren Team, den Gruppenleitenden sei ein herzliches Dankeschön gewidmet. Dankbar sind wir auch den Behördenmitgliedern der Gemeinden und Frau Judith Hartmann von der Fachstelle Alter und Gesundheit der Stadt Illnau-Effretikon für die Unterstützung.



Bruno Lobsiger
Präsident "lebensphase3"

Januar 2022

Jahresberichte 2021 der Vereinsgruppen

Bildung und Kultur

Im Januar, Februar und März konnten unsere Veranstaltungen wegen der Pandemie nicht stattfinden. Die Januarveranstaltung "*Hirngespinnste*" verschoben wir zuerst provisorisch auf den März, dann aber um ein Jahr auf Januar 2022. Auch den Vortrag von Dr. Rügger verschoben wir erneut, diesmal auf den Oktober 2021.



Die Gruppe beschränkte sich hauptsächlich auf telefonische Kontakte, um Entscheidungen zu fällen. Im März trafen sich drei unserer Gruppe zu einer Besprechung, aber unser erster Anlass fand erst im September im Rahmen der Kulturwochen statt. Das Thema war *Südamerika*, und wir wählten einen Dokumentarfilm aus, der dritte einer Trilogie von Patricio Guzmán über seine Heimat Chile. Wir staunten, dass gut 50 Personen erschienen. Das Interesse war gross. Unsere Wahl freute besonders Chileninnen, die hier wohnen. Der Film selbst war erschreckend – leider auch die letzte Veranstaltung, die zwei Mitglieder unseres Teams erlebten.

Im Oktober konnten wir endlich den zweimal verschobenen Vortrag von Dr. Rügger geniessen: *Lebenskunst im Alter*. Leider kamen nur 20 Leute, vielleicht, weil in der gleichen Woche auch die Vereinsversammlung stattfand. Für Frischpensionierte wäre es ein sinnvoller Input mit vielen nützlichen Hinweisen gewesen.

Im November fand eine gemeinsam mit Pro Senectute Illnau-Effretikon durchgeführte Veranstaltung zum Thema *Gefahren am Telefon* statt. Rolf Decker, Spezialist der Kantonspolizei Zürich auf diesem Gebiet, warnte auf lebendige Art vor den vielen Maschen, die Betrüger benützen; von vorgetäuschten Verwandten bis hin zu falschen Polizisten.

Unsere letzte Veranstaltung des Jahres fand im Dezember im Hotzehuus statt. In gemütlichen Räumen lauschten wir Märchen aus aller Welt: *Sternenstaub* und *Morgentau*, erzählt von Theresia Baker und wunderbar musikalisch umrahmt von Reza Sharifinejad. Leider hatten wir nur eine Handvoll Leute, die aber den Nachmittag sehr genossen, inklusive Kaffee und Kuchen.

Nun sind wir gespannt auf das neue Jahr 2022 und hoffen auf möglichst wenige Restriktionen.

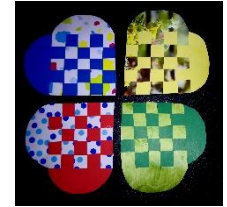
Für die Gruppe

Gloria Rauh

Geburtstagsgrüsse für Senioren

Gruppe Effretikon, Kyburg und Lindau

Im Januar 2021 begann die Gruppe, sich in der Musikschule Effretikon zu treffen. Es war nur eine kleine Gruppe, welche die Arbeit verteilte und etwas direkten Kontakt erlebte. So ging es weiter bis und mit April. Für unsere neue Serie arbeiteten wir mit Fadengrafik. Der Mann eines Team-Mitgliedes schnitt für uns den Karton zu und drei Frauen vom Team stüpfelten die Muster. Die gewünschten Kartonvorlagen wurden dann in den Briefkasten der Stickerinnen gelegt. Gleichzeitig wurden die fertigen Karten abgeholt und der Person abgeliefert, welche die Fotokleber anbrachte. Dann waren die kleinen Kunstwerke bereit zum Aufkleben auf die zur Fadengrafik passenden farbigen Hintergrundkarte. Jede von uns hatte ihre Aufgabe und freute sich, eine sinnvolle Beschäftigung zu haben. Auch unsere älteste Mitarbeiterin war mit dem Einlegen der Beilageblätter in die fertigen Karten der letzten Serie und dem Einpacken ins Couvert beschäftigt.



Im Juni trafen sich einige von uns vor dem Restaurant Villa Barone und genossen unsere Vorferien-Glacé. Nach den Sommerferien konnten wir wieder unsere alte Heimat im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen in Beschlag nehmen. Es tat gut, wieder miteinander Gemeinschaft zu erleben und nach der Arbeit zusammen im Restaurant (mit Zertifikat) etwas zu trinken.

Leider verstarb ein Gruppenmitglied Ende September. Seither sind aber zwei neue Frauen zu uns gestossen. Ende Oktober verunfallte und starb unser fleissiger Zuschneidehelfer. Vorher hatte er aber alle 1'500 Karten vorbereitet, die wir benötigten. Wir sind ihm dankbar, gleichzeitig trauern wir um ihn.

Nicht alle Gruppenmitglieder wagten es, an unserem gemeinsamen Abschlussessen teilzunehmen. Unsere Versandchefin war in Quarantäne, aber der Mann, der unser Beilageblatt gestaltete, konnte teilnehmen. Wir schätzen seine Mitarbeit sehr. Die Zusammenarbeit in der Gruppe tut uns allen gut, besonders in dieser schwierigen Zeit.

Gruppe Illnau und Höfe

Die Karten für 2021 wurden von der Illnauer Gruppe während dem Wintersemester 2020/2021 hauptsächlich in Heimarbeit gemacht.

Wegen körperlichen Beschwerden gab die langjährige Hauptleiterin der Illnauer Kartengruppe ihre Aufgabe ab, fand aber in der Gruppe selbst einen in der Nachbarschaft wohnenden Ersatz. Auf den Arbeitsbeginn der neuen Serie im Herbst 2021 stiessen zwei neue Teilnehmerinnen zur Gruppe, die sich wieder im Pfarrhaussaal in Illnau treffen kann. Sie sind nun wieder fleissig daran, ihre über 1'000 Karten herzustellen, diesmal mit farbigen Bändern. Anschliessend an die Arbeit können sie selber einen Zvieri vorbereiten und geniessen.

ComputeriA

Von den 52 möglichen Montagen war die ComputeriA im Berichtsjahr an 44 Tagen geöffnet. Es konnten gesamthaft 118 Ratsuchende unterstützt werden, im Vergleich zum Vorjahr (85 Personen) 39% mehr.



Zum ersten Mal in unserer 10-jährigen Geschichte blieb die ComputeriA während der Sommerferien geschlossen. Einzelne Notfälle wurden per Telefon oder Hausbesuch behoben. Auch finanziell erreichten wir mit Unkostenbeiträgen von Fr. 1'750.50 (gegenüber Fr. 978.50 im Vorjahr) wieder das Niveau der Jahre vor der Pandemie.

Während des ganzen Jahres konnten wir das Sitzungszimmer im CoWorking Effretikon an der Bruggwiesen-Strasse (vormals Clientis Bank) benutzen. Das Schutzkonzept: Maskenpflicht, Desinfizierung, möglichst keine Berührung der Geräte, Betreuung von nur ein bis zwei ratsuchenden Personen im Sitzungsraum, der maximal 5 Personen aufnehmen darf, bewährte sich. Die regelmässig erfassten Personalien der Ratsuchenden und anwesenden Teammitgliedern mussten nie für ein Contact Tracing beigezogen werden.

Sehr zuvorkommend beschloss der für das CoWorking verantwortliche Mitarbeiter im Präsidialamt, die Räumlichkeiten für die ComputeriA auch während des ganzen Jahres 2021 kostenlos zur Verfügung zu stellen. Normalerweise kostet ein Arbeitsplatz Fr. 10.- pro Tag. Das das CoWorking Effretikon auf Ende 2021 wegen dem geplanten Abbruch die Liegenschaft geschlossen werden musste, bereiteten wir uns auf den Umzug zurück ins Büro der lebensphase3 im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen vor.

Trotz Corona konnten zwei Teamsitzungen durchgeführt werden. Auf einen Teamausflug mussten wir allerdings, wie schon im Vorjahr, verzichten. Im Sommer verliessen zwei Mitglieder unser Team: die im Vorjahr zu uns gestossene junge Frau konnte ihre Arbeit wieder in vollem Umfang aufnehmen. Und die zweite Frau unseres Teams wollte sich neu orientieren und ihre Zeit anderweitig einsetzen. Wir verabschiedeten sie mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Auf verschiedene Aufrufe hin meldeten sich nach der Sommerpause zwei neue pensionierte Mitglieder der lebensphase3 aus Grafstal. Mit ihren Kenntnissen im Bereich der Mac-Welt ergänzen sie unser Team bestens. Im November feierten wir das 10-jährige Bestehen der ComputeriA nach einer Sitzung mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Wir schauen auf ein erfreuliches Jahr zurück, das wir dank dem Engagement eines motivierten, seit dem Herbst wieder verstärkten Teams, gut gemeistert haben.

Für die Gruppe

Peter Rauh

Fahrdienst

Wiederum ist wegen der Pandemie ein Rückgang der Fahrten auszumachen: Unsere Fahrer und Fahrerinnen haben nur 1'315 Fahrten ausgeführt und sind dabei 23'051 km gefahren. Dies entspricht einer Reduktion von rund 15% gegenüber dem Vorjahr.



Trotzdem können wir auf ein gutes Jahr zurückblicken: Es gab keine unangenehmen Zwischenfälle, und die neue Software wurde von den beiden Disponentinnen sofort eingesetzt. Sie wird auch von den Fahrern gerne angenommen, da die Aufträge nun sehr detailliert weitergemeldet werden.

Die Fahrerzusammenkunft musste im Herbst wieder im Corona-Modus durchgeführt werden, mit Zertifikatskontrolle und abgepacktem Essen (was aber die Stimmung nicht beeinträchtigte).

Für die Gruppe

Margrit Manser

Gesellschaftstanz

2021 war das 4. Jahr, in welchem ich die Gruppe Gesellschaftstanz leiten durfte. Leider startete es, wie das Jahr 2020 endete.... mit abgesagten Kursen. In den Monaten Januar – März fanden wegen der Pandemie keine Tanzkurse statt. Für die neue Kursperiode, die im Oktober 2021 startete, sah es dann endlich wieder positiv aus.



Für den neuen Anfängerkurs haben sich 6 Paare angemeldet. Der Kurs fand wie schon in früheren Jahren im Hotzehuus in Illnau statt. Wiederum waren die Grundschritte der Tänze Englisch Walzer, Foxtrott, Cha-Cha-Cha und Jive angesagt und alle Beteiligten machten begeistert mit. Selbst die strikt eingehaltenen Covid G2 Massnahmen fanden Akzeptanz. Es durften also nur Geimpfte oder Genesene teilnehmen und alle tanzten mit Maske. Ist ja klar, dass einem da manchmal die Luft etwas schneller ausging und sich jeweils alle immer auf die willkommene Pause freuten.

Im Fortsetzungskurs haben sich 7 Paare angemeldet. Das sind grösstenteils Paare, die seit 2017 dabei sind - also schon bald Profis. In Ergänzung zu den obigen Tänzen haben diese ein erweitertes Repertoire an Tänzen, so z.B. Tango, Disco-Fox, Wiener Walzer und Rumba. Auch das Figurenmaterial ist in dieser Gruppe natürlich schon sehr vielseitiger. Ein Paar hat sich nach dem 2. Kursabend verabschiedet. Sie waren neu in diesem Kurs und mussten einsehen, dass sie nicht mithalten können. In den Anfängerkurs konnten sie leider nicht wechseln, da dies zeitlich nicht passte.

Ich kann schon jetzt sagen, dass die beiden Kurse auch anfangs 2022 fortgeführt werden können und wie es aussieht, entspannt sich nun die Lage tatsächlich in allen Bereichen. Hoffen wir, dass es in diesem Sinne weitergeht.

Für die Gruppe

Kurt Brühwiler

Spiel, Spass & Bewegung

Unter dieser Bezeichnung werden Aktivitäten zusammengefasst, die für sich allein zu wenig umfangreich sind, um eine eigene Gruppe zu bilden. Im Jahr 2021 waren dies:

- Pétanque
- Line Dance-Kurs
- Smartphone Fotokurs im ZOO
- Pilzexkursion
- Minigolf-Turnier

Péтанque

Der Moosburgpark in Effretikon war auch im Jahr 2021 Tatort der Péтанque-Spieler. An 34 Nachmittagen versammelten sich Spielerinnen und Spieler zum Kugelwerfen. Von April 2021 bis Ende Mai 2021 war Donnerstag und Freitag als Spieltag ausgerufen. Der Donnerstag fand jedoch nur geringen Anklang. Bis zum 22. Oktober 2021 spielten wir dafür jeden Freitag. Das fand so grossen Anklang, dass wir an zwei Nachmittagen über 20 Personen waren. Das sprengte die Kapazität der Anlage und wir mussten etwas improvisieren. Spielfreude herrschte trotzdem; für andere war die hohe Teilnehmerzahl des Guten zu viel und sie verzichteten auf das Spiel. In einem Gespräch mit dem Leiter der städtischen Unterhaltsbetriebe haben wir eine Umgestaltung des Platzes zwischen dem Gerätehaus und den bestehenden Bahnen erörtert, um zusätzlichen Raum für das Spiel zu schaffen. Uns wurde in Aussicht gestellt, dass dieser Bereich ausgeebnet und mit einem passenden Belag versehen wird. Jetzt sind wir natürlich gespannt auf die Ausführung, damit in der nächsten Saison niemand mehr enttäuscht sich abwenden wird. Eine weitere Spielmöglichkeit hat uns die Oase Effretikon angeboten. Sie haben im Garten eine Péтанque Spielfläche angelegt und uns herzlich eingeladen, diese zu benützen. Das werden wir in der kommenden Saison sicher tun. Damit unsere Kugeln im Winter nicht vor sich hin rosten, hat Dieter Beck wiederum ein Winterpéтанque im Bocciodromo Winterthur-Wülflingen organisiert. Einmal im Monat wird an einem Freitagvormittag auf drei Bahnen gespielt. Anschliessend wird eine ausgezeichnete Pizza im Restaurant des Bocciodroms genossen. So geht Lebensfreude in der lebensphase3!



Line Dance

Im Juni 21 wurde ein Line-Dance-Schnupperkurs abgehalten. Dafür konnten die Räume von Reto's Boogie-Factory an der Bahnhofstrasse 28, Effretikon benützt werden. Das Münsterchen hat offenbar geschmeckt. 11 Teilnehmer*innen liessen sich begeistern, sodass im Herbst ein Kurs mit 7 Lektionen unter der Leitung von Mariella Schellenberg durchgeführt werden konnte. Der Kurs findet ab Januar 2022 seine Fortsetzung.

Smartphone Fotokurs im Zoo

Ein Smartphone Fotokurs im Zoo Zürich ist sicher attraktiv. Fotosujets sind jedenfalls zuhauf vorhanden. Kaum gedacht, organisierte Bruno Lobsiger den Anlass am 26.8.21; 12 Teilnehmer*innen nahmen Teil und kamen hell begeistert zurück. Grund genug, den Anlass auch 2022 auf die Veranstaltungsliste zu setzen.

Pilzexkursion

Am 24. September 21 wurde eine Pilzexkursion unter der kundigen Leitung von Pilzkontrolleur Ralph Bigger durchgeführt. Von den ursprünglich 12 Angemeldeten sind leider nur 7 Personen erschienen. Die abgesprungenen haben eine interessante und lehrreiche Aktion – und vielleicht auch einen feinen Z’Nacht – verpasst. Die Teilnehmenden waren jedenfalls zufrieden; die Organisatoren offenbar auch, jedenfalls wird die Exkursion im Jahr 2022 erneut eingeplant.

Minigolf-Turnier

Das Minigolf-Turnier wurde für den 16. September 2021 organisiert. 16 Teilnehmer*innen trafen sich in der Anlage im Eselriet zum präzisen Spiel. Hoch konzentriert wurden die Bälle über die Bahn getrieben. Nicht jeder Schlag war ein Volltreffer – der Anlass als solcher jedoch schon. Er fand so grossen Anklang und Begeisterung, dass er im Jahr 2022 wiederholt werden wird.

Für die Gruppe

Christian Meyer

"Repair-Shop" Seniorenwerkstatt

Nun können wir schon zum achten Mal über ein weiteres erfolgreiches Jahr der Seniorenwerkstatt bzw. des Repair-Shops berichten, obwohl auch im Berichtsjahr die Seniorenwerkstatt wegen des Lockdowns die ersten vier Monate geschlossen blieb. So ergaben sich noch 28 Öffnungsnachmittage und kamen diesmal immerhin noch auf ca. 250 Mannstunden Reparaturzeit. Trotzdem konnten wir viele defekte Gegenstände, Apparate, Elektrogeräte, Kleinmaschinen und diverse Utensilien reparieren. Auch einige Jugendliche bekamen wieder fahrtüchtige Fahrräder und Kickboards. Viele Besitzer zeigten sich sehr dankbar, die lieb gewordenen Sachen wieder funktionsfähig abholen zu können. Die Reparaturerfolgsquote lag bei ca. 80%.



Nebst Nähmaschinen, Staubsaugern und Kaffeemaschinen konnten wir Gartengeräte wieder funktionsfähig machen. Die Liste der zu reparierenden Sachen reichte vom Bügeleisen über Kinderspielsachen, Schmuck und elektrischen Apparaten zu elektronischen Geräten. Wir versuchen das Unmögliche möglich zu machen, die beruflichen Erfahrungen des Seniorenteams sind der Garant, dass wir kaum einen Auftrag zurückweisen müssen.

Auch in diesem Jahr durften die Kunden und Kundinnen nicht mehr in die Werkstatt eintreten. Nach der Anmeldung durch ein Klingeln holten wir ihre defekten Sachen vor der Eingangstüre ab.

Dem Projekt „Repairshop“ wurde sogar im Jahresheft 2022 der Stadt Illnau-Effretikon ein illustrierter Beitrag gewidmet. Dies zeigt, dass der Reparatur-Service im Repair-Shop einem grossen Bedürfnis entspricht.

Die Arbeit erfüllt uns mit Freude, wenn wir damit für die Umweltschonung und gegen die Wegwerfgesellschaft einen kleinen Beitrag leisten können. Bei dieser Gelegenheit danken wir der Stadt und dem Team des Jugendhauses, dass wir die Werkstatt kostenlos betreiben dürfen.

Um weiterhin der grossen Nachfrage nach Reparaturleistungen Folge leisten zu können, ist die Werkstatt zu eng und zu klein. Noch immer suchen wir deshalb in Effretikon Zentrumsnähe einen Werkstatttraum von mindestens 40m².

Angebote bitte an die Werkstatteleitung (052 346 01 08 oder 079 645 12 36) e-mail: d.a.nu@gmx.net

Für die Gruppe

Daniel Nufer

Seniorenchor

Corona macht uns im Chor weiterhin zu schaffen. Schlimm ist, es besteht keine Planungssicherheit mehr. Das beeinträchtigt einen normalen Probenablauf.

2021 konnten wir wiederum keine Konzerte im APZB abhalten. Als Beispiel: Das Weihnachtskonzert mussten wir eine Woche vor dem Konzert absagen. Proben können wir nur zeitweise im APZB oder in der Kath. Kirche.

Unserer Dirigentin danken wir recht herzlich für ihre Geduld und ihren Optimismus. Danken möchten wir der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom APZB für die gute Zusammenarbeit.

Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Wir proben alle 2 Wochen im Saal des Alters- und Pflegeheims Bruggwiesen Effretikon. Nähere Angaben unter www.lebensphase3.ch.

Singen mit gleichgesinnten macht Spass und fördert auch das eigene Wohlbefinden.

Fröhliches Zusammensein in der Cafeteria des Alters- und Pflegezentrums wird auch gepflegt.



Für die Gruppe Alwin Bachmann

Sprachen

Die Corona-Pandemie gab im Hintergrund den Takt an. Fast monatliche Massnahmen wurden vom Bundesrat beschlossen. Auch für unsere Sprachkurse galten die Regelungen für die Weiterbildung. So galt ab Herbst die generelle Zertifikats- und Maskenpflicht für alle öffentlich zugänglichen Veranstaltungen in Innenräumen. Dafür wurde die Regel aufgehoben, wonach nur zwei Drittel der räumlichen Kapazitäten genutzt werden dürfen.

Alternativen waren möglich im online-Unterricht oder Hybrid-Unterricht (ein Teil der Gruppe ist anwesend, die anderen Teilnehmer sind on-line zugeschaltet).

Von den Sprach-Gruppen wurden diesen Anordnungen viel Verständnis entgegengebracht.

Die Sprachkurse 2020 / 2021 haben einige Wochen in zwei Räumen der Katholischen Kirche stattgefunden, danach wegen Corona nur noch on-line mit ZOOM-Videokonferenz. Umso mehr haben wir die vier Sommertreffen geschätzt, als wir uns klassenweise im Freien vor dem Foyer bei der Kirche treffen konnten.

Die Reisen in die jeweiligen Sprachregionen sind immer etwas Besonderes im Jahresablauf. Sie konnten aber wegen Corona-Unsicherheiten nur mit den Italienisch-Kursen im Tessin durchgeführt werden.

Der Start der Sprachkurse 2021 / 2022 war am 25. Oktober 2021 mit 124 Teilnehmenden

12 Englisch-Kurse mit 66 Teilnehmenden
3 Französisch-Kurse mit 18 Teilnehmenden
6 Italienisch-Kurse mit 34 Teilnehmenden
2 Spanisch-Kurse mit 6 Teilnehmenden

Für die Nachfolge von Irma Hausheer galt es, eine neue Lehrerin zu finden. Die Wahl fiel schliesslich auf Frau Lorena Mettler. Wir wünschen ihr viel Freude und Elan, die zwei Gruppen für die spanische Sprache zu begeistern.



Und noch ein Wechsel :

Für die Leitung der Vereinsgruppe Sprachen konnten Erica und Peter Dietrich gewonnen werden. Sie können allerdings weiter auf Hilfe von Marie-Theres Weiss und Christian Meyer zählen. Den beiden letztgenannten gilt ein riesiger Dank für ihren Interim-Einsatz in der Gruppenleitung Sprachen. Ihre Hilfsbereitschaft wird wohl hie und da noch gebraucht werden, bis alles ganz rund läuft. Wir freuen uns über ihre grosse Unterstützung.

Da durch Corona immer weniger Teilnehmende die Sprachkurse besuchen, schrumpften einige Gruppen. Deswegen gab es ab vier Teilnehmenden Kleingruppen-Zuschläge. Aber in kleineren Gruppen kann umso mehr profitiert werden.

Für die Gruppe

Marie-Theres Weiss
Sprachlehrerin und Unterstützung
Gruppenleitung

Wandergruppe

Auch das Jahr 2021 war, bezüglich des immer noch anhaltenden Corona-Virus, nochmals ein herausforderndes Jahr. So mussten wir die erste Wanderung vom 25. Februar infolge des Lockdowns absagen. Dann galt die Regel, dass wir nur mit 15 Personen unterwegs sein durften. So führten wir, nach einer Programm-änderung, zuerst eine Halbtageswanderung durch den Wangenerwald durch. Die nächste Wanderung am Pfäffikersee entlang wurde zwei Mal durchgeführt.



Ab dem 3. Juni durften wieder mehr als 15 Teilnehmer dabei sein und allmählich erweiterten wir unseren Aktionsradius! So in den Aargau, ins Luzernische, bergwärts von Niederrickenbach zur Klewenalp oder in die Bündner Herrschaft. Insgesamt konnten von den geplanten Wanderungen 20 (davon eine doppelt) durchgeführt werden.

Personelles: gegen Ende des Jahres konnten wir aus den eigenen Reihen eine neue Wanderleiterin gewinnen. Monika Stauffer hat sich entschlossen, im Frühling den Wanderleiterkurs der ProSenectute zu absolvieren. Sie wird uns ab dem 2. Halbjahr 2022 bei der Leitung unterstützen.

Das Wanderprogramm 2022 ist seit Mitte Dezember auf der Internetseite der lebensphase3 aufgeschaltet.

Wir hoffen auf tolle Wanderergebnisse und freuen uns immer, neue Wanderfreunde begrüßen zu dürfen.

Für die Gruppe

Lothar Annaheim